

## Der Sackausklopfer



Die Müller waren laut Polizeiordnung verpflichtet, u. a. die Mühlenordnung, eine Mühlen-Waage-Tabelle auszuhängen. Gewicht und Hohlmaße mussten geeicht sein. Ebenso waren sie verpflichtet, Mehlsäcke zu kennzeichnen. Aus Werbegründen kennzeichneten viele Müller ihre Säcke durch entsprechende Aufdrucke. Leere Mehlsäcke kamen zu Mühle zurück, mussten gereinigt werden und auf Dichtheit geprüft werden. Kommt Mehl mit Wasser in Berührung, entsteht Mehlkleister, der früher von den Malern zum Tapetenkleben genutzt wurde. Restmehl und verkleisterte Stellen mussten schon aus hygienischen Gründen entfernt werden.

Der Sackausklopfer hämmert lautstark mit kleinen Holzhämmern festgetrocknetes Mehl locker, so dass es ausgeschüttelt werden kann. Kein Gramm Mehl kam um, die Hühner freuten sich auf die Reste. Sollten noch Löcher im Mehlsack sein, war es die Aufgabe der Müllerin oder einer Magd, diese Stellen zu stopfen und zu vernähen. Dabei half auch eine gute Industriennähmaschine.